

Syllabus Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung:	Wissenschaftliches Schreiben-Fortgeschrittenes Niveau
Studienjahr:	
Semester:	1.
Prüfungskodex:	19007
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	L-LIN/14
Studiengang:	
Dozent der Lehrveranstaltung:	Oberhammer Margit
Modul:	nein
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	20
Gesamtanzahl Sprechstunden:	6
Sprechzeiten:	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Anwesenheitspflicht:	empfohlen
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Beschreibung der Lehrveranstaltung	<p>Die Lehrveranstaltung richtet sich im Rahmen des mehrsprachigen Akademischen Schreibzentrums an Diplomanden und Doktoranden und allgemein an Studierende, die ihre Erfahrungen im wissenschaftlichen Schreiben vertiefen möchten.</p> <p>In Form eines Workshops arbeiten die Teilnehmenden mit und an ihren Texten.</p>
Bildungsziele	<p>Schreiben wird in seiner Bedeutung für die Forschung und für die Wissenschaftskommunikation wahrgenommen. Die Produktion präziser, klarer, widerspruchsfreier und folgerichtiger Texte trägt zur wissenschaftlichen Sprachkultur bei.</p> <p>Ein genrespezifisches Schreibtraining verfolgt das Ziel, nachhaltige Schreibroutinen und Routinen der Textrevision auszubauen.</p>
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Wissenschaftssprache und wissenschaftliche Fachsprache im Deutschen; • Schreiben als Prozess zur Konstruktion von Wissen; • Wissenschaftliche und kreative Schreibtechniken; • Aspekte kognitiver Strukturierung: Das IMRAD-Schema; • Das Exposé; • Thesis Abstract/Article Abstract/Conference Abstract; • Die wissenschaftliche Rezension; • Metasprachliche Leserführung; • Heckenausdrücke und Verstärker.

	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textrevison; Peer-Feedback.
Unterrichtsform:	Workshop: Individuelle Schreibaufgaben wechseln sich mit Kurzinformationen und Austausch im Plenum ab.
Erwartete Lernergebnisse:	<p><i>Wissen und Verstehen:</i> Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Intertextualität als wesentlichen Teil der Wissenschaftskommunikation; • erkennen eine Forschungslücke und können schreibend darauf reagieren; • kennen die Arbeitsschritte in einem längeren Schreibprojekt; • wissen Bescheid über Spezifika verschiedener wissenschaftlicher Textgenres. <p><i>Anwenden von Wissen und Verstehen</i> Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen das Konzept eines Projekts fokussiert dar; • produzieren einen präzisen, widerspruchsfreien, genre-, und adressatenorientierten Text; • erproben an einem konkreten Schreibprojekt wissenschaftliche und kreative Schreibtechniken, verschiedene Formulierungsstrategien und Methoden der Textrevison. <p><i>Urteilen</i> Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Schreiben als Instrument kritischen Denkens; • beurteilen die Qualität eines wissenschaftlichen Textes; • beziehen kritisch Stellung zu eigenen und fremden Texten. <p><i>Kommunikation</i> Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren wissenschaftliche Vorhaben und (Teil)Ergebnisse in der Scientific Community; • klären kompetent Fragen zu einem wissenschaftlichen Text/Projekt in einer Sprechstunde oder bei anderen Veranstaltungen. <p><i>Lernstrategien</i> Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen ein Wissenschaftsjournal oder Denktagebuch; • identifizieren und optimieren persönliche Schreib- und Lesestrategien; • lernen an Modelltexten; • entwickeln einen effizienten Umgang mit Zeit in wissenschaftlichen Schreibprojekten.
Prüfungsform:	<p>Schriftlich und mündlich</p> <p>Die Studierenden schreiben wahlweise eine wissenschaftliche Rezension oder ein Konferenzabstract. An diesen Texten werden die erwarteten Lernergebnisse überprüft; die Vorgehensweise bei der Textproduktion wird in einem mündlichen Prüfungsgespräch diskutiert.</p>
Bewertungskriterien und Kriterien für	Die Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung beruht auf

<p>die Notenermittlung:</p>	<p>den unter „Erwartete Lernergebnisse“ angeführten Kriterien:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Merkmale wissenschaftlicher Textgenres und weisen diese exemplarisch in einem Schreibprodukt nach; • können ihre Vorgangsweise nachvollziehbar darlegen; • beurteilen die Qualität eines wissenschaftlichen Textes; • verfügen über Klarheit, Präzision, Folgerichtigkeit in der Argumentation und können adressatengerecht schreiben.
<p>Pfichtliteratur:</p>	<p>Huemer, B., Rheindorf, M. & Gruber, H. (2012). Abstract, Exposé und Förderantrag. Eine Schreibanleitung für Studierende und junge Forschende. Wien: Böhlau.</p>
<p>Weiterführende Literatur:</p>	<p>Scheuermann, U.: Schreibdenken (2016). Schreiben als Denk- und Lernwerkzeug nutzen und vermitteln. 3. Aufl. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.</p>